

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **29 (1913)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für die Säge konnte im Berichtsjahr in Folge Verzögerung der Wuhrbauten nicht fertig erstellt werden. Derselbe ist vergeben an die Firma Casty, Caslisch & Cie. in Landquart. Die Arbeit ist nun soweit vorgerückt, daß im Laufe des Sommers auf den Wasserbezug mit aller Bestimmtheit gerechnet werden kann.

**Bauliches aus Schuls** (Graubünden). Der Bau des neuen Bahnhof-Hotels in Schuls hat begonnen. In der Nähe davon kaufte auch der Direktor des Hotels Helvetia einen Bauplatz. Herr Kaspar Binösch hat längs der Straße nach dem Kurhaus eine Reihe schon ziemlich großer Waldbäume aus seinem Pflanzgarten hin verpflanzt, so daß man bald von Schuls bis zum Kurhaus im Schatten kühler Waldbäume wandeln können. Führt dann noch die elektrische Straßenbahn über den Bahnhof nach dem Kurhaus und über Vulpera nach Schuls, dann ist der Kurort Schuls-Tarasp-Vulpera auf der Höhe seiner Aufgabe angelangt.

**General Herzog-Denkmal in Aarau.** Die Jury empfiehlt der Eidgenössischen Kunstkommission das Projekt der Herren Bildhauer Haller in Paris und Architekt Moser in Karlsruhe, welches ein Relieffragment über dem Tor des Zeughauses vorsieht, zur Ausführung. An die zu 50,000 Franken veranschlagten Herstellungskosten erbittet das Initiativkomitee einen Bundesbeitrag von 25 %, eine Subvention, die aus dem ordentlichen Kunstcredit zu entnehmen wäre.

**Bauliches aus Aarau.** Nach der vorliegenden Kostenberechnung der Bauverwaltung würde die Erstellung eines unterirdischen Abortes in der Kasinoanlage auf wenigstens Fr. 21,000 zu stehen kommen, gegenüber Fr. 11,000 für einen oberirdischen. Es wird deshalb von der Erstellung eines unterirdischen Abortes abgesehen und in Vollziehung der Gemeindefaßnahme ein oberirdischer Abort erstellt.

Die **Bahnhofsanlage in Zofingen** (Aargau) mit der neuen Unterführung, den Perrons und deren Bedachnung rückt zusehends vorwärts. Die Umgebung des Bahnhofs ist durch die prächtige Gartenanlage des die neue Unterführung begrenzenden Sennengartens würdig verschönt worden. Wenn die Bedachnung der Halle und der Perrons fertig erstellt sein wird, bietet der Bahnhof Zofingen mit der Neueinteilung des Ausnahmegebäudes manche Neuerung, um die uns größere Städte beneiden werden.

**Schlachthausbau in Arbon** (Thurgau). Die Bürgergemeindeversammlung beschloß, den Boden beim Gaswerk, der für die Erstellung des städtischen Schlachthauses in Aussicht genommen ist, der Ortsgemeinde zu 20 Rappen per Quadratmeter oder zu total Fr. 3280 abzutreten. Ferner wird die Bürgergemeinde von Herrn Adolf Saurer ein Stück Boden in der Länge von 50—60 m an der Achsbücke längs der Bahnhofstraße, vom Areal der ehemaligen Bleidornschen Fohrit, zum Preise von 20,000 Franken zurückzukaufen, unter der Bedingung, daß die Ortsgemeinde den Boden, der für öffentliche Zwecke dieser oder jener Art reserviert bleiben soll, zum gleichen Preise für sich erwerbe. Beim Verkauf des Strandbodens an Herrn Bleidorn wurde s. B. die Bedingung gestellt, daß es der Bürgergemeinde innert 10 Jahren ermöglicht sei, von diesem Gebiete zirka 50 m in der Länge, — in der Breite bis an den See — zurückzukaufen, um ihn für öffentliche Zwecke zu verwenden. Gemeint war damals für Erstellung eines Schlachthauses. Da die nützliche Frist für den Rückkauf demnächst abläuft, ist letzterer im Sinne der Fürsorge für spätere Zeiten sehr zu begrüßen. Die Gemeinde besitzt dann direkte Zufahrt zum See in der Nähe des Bahnhofes, was im Interesse der kommenden Rhein-Bodensee-Schiffahrt, von der wir doch auch einige Vorteile erhoffen, nur von Nutzen sein kann.

**Bahnverlängerung im Bleniothal** (Tessin). Im Bleniothal trägt man sich ernstlich mit dem Gedanken einer Weiterführung der Bahn von Acquarossa nach Olivone. Die Bahngesellschaft Biasca-Acquarossa würde sich mit einem größeren Beitrag am Bau beteiligen. Die Verlängerung hätte jedenfalls auch ihre Bedeutung im Hinblick auf eine Greinabahn.

**Uferverbauungen.** Dem Kanton Neuenburg wurden an die Kosten der Korrektur des Pied-des-Ponts und an die Kosten der Uferverbauungen der Reuse in St. Sulpice insgesamt Fr. 7000 Bundesbeiträge zugesichert.

## Verbandswesen.

Der **Schweizerische Drechslermeister-Verband** hat am 9. und 10. August in St. Gallen seine zehnte Generalversammlung abgehalten. Schon Samstag abends 8 Uhr wurde die Beratung der reichhaltigen Traktandenliste begonnen und am Sonntagvormittag beendet. Neben den üblichen Geschäften stand, wie seit einer Reihe von Jahren, hauptsächlich die Frage zur Diskussion, wie dem Drechslergewerbe wieder diejenige Bedeutung verschafft werden könnte, welche ihm früher als Kunsthandwerk zukam. Die eintönigen, faden, sehr oft geradezu charakterlosen Möbel- und Baustile vermeiden in ganz ungehöriger Weise die Verwendung von Drechslerarbeiten, während z. B. die prächtigen antiken Schränke mit ihren gewundenen Säulen das Interesse und das Wohlgefallen jedes Kunstverständigen finden. Immerhin ist zu konstatieren, daß schon seit einiger Zeit ein etwelcher Umschwung zugunsten des Drechslerhandwerkes sich in den neueren Möbelformen wieder geltend zu machen beginnt. Es ist zu hoffen, daß diese Änderung weitere Fortschritte mache zum Wohle eines unserer schönsten Handwerke und nicht zum mindesten im Interesse des Sinnes für schöne Formen in der Bau- und Möbelschreiner.

**Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern.** Der Verein wird seine 40. Jahresversammlung vom 6. bis 8. September in Bern abhalten. Samstag den 6. September, abends 8 Uhr, ist zwangslöse Vereinigung in der „Innen Enge“. Sonntag den 7. September, vormittags: Generalversammlung im Grobstrassaal. Für die Damen Rendez-vous am Bahnhofplatz, bei guter Witterung Wagenfahrt durch die Enge nach dem Reichenbachwald, zu Fuß nach dem Schloß Reichenbach. Nachmittags: Besichtigung der Gasfabrik, nachher mit der Bahn auf dem Indultlegete nach Wabern und per Drahlfellbahn auf den Gurten; Imbiß. Abends 7 1/2 Uhr: Offizielles Bankett im Kasino.

Montag den 8. September: Fahrt nach Emmenmatt zur Besichtigung des Winkelmattequellgebietes und der Meßbrunnstube Emmenmatt. Spaziergang über Lauperswil zu den Verbauungen bei Rüderswil, Rückkehr nach Zolbrück. Mittagessen im „Hirschen“ in Langnau.

Tagesordnung der Generalversammlung neben den üblichen Geschäften: Mitteilungen über das Gaswerk und die Wasserversorgung der Stadt Bern: Herr Direktor W. Kuhn; Schmelzpunkte von Kohlenaschen: Herr Prof. Dr. E. Constanin; das neue Seewasserwerk der Stadt Zürich: Herr Direktor H. Peter; die flammenlose Oberflächenverbrennung und ihre Bedeutung für die Gasindustrie: Herr Direktor R. Blum Experimentalvortrag; Bericht der Lichtmeß- und Heizkommission Referent: Herr Dr. E. Ott; Besprechung von Fachfragen; Diplomierung langjähriger Arbeiter; Vorstandswahlen.

**Die Genossenschaft Spenglermeisterverband bernisches Seeland und Umgebung, mit Sitz in Biel** hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Jakob Bachmann: Jakob Straub in Biel; als Sekretär: Gottfried Herrli, in Midau; als Kassier: Gabriel Teutsch in Biel bisheriger; als Beisitzer Fritz Stöber, Gottlieb Ruprecht und Jules Ackermann: Ernst Jakob in Rapperswil; Alfred Forster in Erlach; Jakob Bachmann in Lys und Adolf Ledermann in Wümplich.

## Hausstellungswesen.

**Eine Hotelerie-Ausstellung.** Eine Sonderausstellung für Fremdenverkehr, Touristik und Sport hat die bündnerische Hotelerie unter der Führung des Verkehrsvereins für Graubünden der kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung angegliedert, die vor kurzem in Chur eröffnet worden ist. In einem eigens erstellten prächtigen Massivbau der Architekten Schäfer & Risch in Chur werden im Parterre Musterräume des neuzzeitlichen Hotelbaues, eine Flucht ineinander öffnender Gesellschaftszimmer, gezeigt, in denen Tee und Schokolade verabreicht wird. Auch die im Betrieb stehende elektrische Küche ist Ausstellungsobjekt. Im ersten Stockwerk sind zwei Spezialabteilungen untergebracht, von denen die eine die bündnerischen Bäder und Heilquellen, die andere den bündnerischen Sommer- und Wintersport zur Darstellung bringt, im zweiten Stockwerk reihen sich Hotelbüros, Musik-, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer hintereinander. Die trefflichen Einzelobjekte sind dem vornehmen Gesamtkarakter des imposanten Baues ebenbürtig.

## Verschiedenes.

† **Schlossermeister Alfred Weibel-von Aesch.** In Vorholz bei Grossaffoltern (Bern) erkrankt am 4. Aug. abends beim Baden im neuen Badeweiher Herr Schlossermeister Alfred Weibel-von Aesch, Inhaber einer Schlosserei- und Installationswerkstätte, im Alter von 34 Jahren. Der Verunglückte, ein tüchtiger Geschäftsmann, hinterlässt eine Witwe und fünf noch unerzogene Kinder.

**Ein neues Mittel zur Bekämpfung des Straßensaubes** ist vom Straßenmeister probeweise in der ganzen Marktgasse der Stadt Winterthur angewendet worden. Es ist Chlorcalcium, in Pulverform auf die Straße gestreut. Als Vorzüge werden aufgezählt: es bildet keine Säure, brennt und schmutzt nicht, greift das Schuhwerk nicht an und ist auch den Pferdehufen unschädlich. Es zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, bildet demnach auf der Straße eine feuchte Decke, eine Art Kitt. Leicht anwendbar ist es auch in gelöstem Zustande. Auf den Quadratmeter müssen 300–500 g gestreut werden. Eine Bestreuung oder Besprennung soll die Staubentwicklung auf zwei Wochen und noch länger verhindern, wenn nicht etwa starke Regengüsse das Chlorcalcium wegschwemmen.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

474. Wer liefert Transparente, z. B. Wilhelm Tell, Rütli etc.?

475. Wer liefert fertige Schlösser für diebstichere Kassaschränke? Offerten an J. Mayor, Zofingen.

476. Wer liefert Sauerstoff für Schweißzwecke bei regelmäßig ansehnlichem Bedarf? Offerten unter Chiffre B 476 an die Exped.

477. Wer liefert Föhrenlokbretter in sauberer Ware, 45 bis 80 mm, Fichtenlokbretter 18–45 mm und Schwartenholz? Preisofferten unter Chiffre Z 477 an die Exped.

478. Wer hätte abzugeben 1 Waggon saubere Sagtrammel, sowie 1 Waggon Gipslättli 7/25 mm und Latten 24/40 mm und zu welchem Preise? Offerten an Fr. Aeschlimann, Sägerei in Kallnach b. Narberg.

479. Wer erstellt Turbinen-Anlagen und macht Kostenberechnungen mit Garantie?

480 a. Wer liefert das billigste und beste galvanisierte Wellblech in Tafeln von je 2 m<sup>2</sup> (1×2 m) zum Eindecken von Häusern? Wie hoch ist der Preis per m<sup>2</sup> oder per Kilo franko Chur und was wiegt der m<sup>2</sup>? b. Wer liefert Kuprohr- u. Verbindungsstücke? Gebrauch zirka 100 m und müssen auswendig zirka 10 cm Durchmesser haben. Innerer Durchmesser ist mir nicht bekannt. c. Wer liefert die besten und billigsten Oberflurhydranten und Reduktionen an 2 zöllig Rohr mit Schlauchverschraubung? Die Muttern der Schläuche haben Normalgewinde. d. Wer liefert die besten und billigsten galvanisierten Gasröhren (mit verzinkten Gewinden), 1/2–2 Zoll? e. Wer liefert die dazu passenden Fittings G F und Bahnen aller Art? Kaufe nur erstklassige Ware. f. Wer liefert isolierten Kupferdraht von 3 mm Stärke und Dahnfassungen etc.? Wie hoch ist der Preis?

481. Wer hätte eine gebrauchte Feldschmiede mit Windflügel, sowie einen kleineren Schlosserambos billig abzugeben? Gefl. Offerten mit äußerster Preisangabe an Mr. Hertli, Mech., Würen z. Hof (Bern).

482. Wer hätte gegen Kassa für zirka 170 m<sup>2</sup> Dach alte Rasenziegel, doppelt gedeckt, oder event. Falzziegel, abzugeben?

483. Wer liefert kleinere Mühlen zum Mahlen von trockenem Material, gebranntem Kalk etc.? Bechergroße 5–10 Liter und mehr. Antworten mit Preisofferten unter Chiffre M 483 an die Expedition.

484. Wer hätte ein eisernes, 3 m oder etwas höheres Kammerad samt passendem Kolben für eine Sägerei billig abzugeben?

485. Welche Firma erstellt am besten kleine Elektrizitätswerke und ist es rentabel, solche Werke mit einem Benzin-Motor zu betreiben?

486. Wer hätte einen guten Nutscherstein als Schleifstein mit Garantie abzugeben, zirka 40–50 lang, 10–15 breit u hoch? Offerten an R. Rohr, Schreiner, Lenzburg.

487. Könnte mir jemand Adressen von einer schweizer. Niederlage in amerikanischen Kochherden geben?

488. Wer liefert sofort zwei Radfäße, 50 cm Spurweite, sowie zirka 30 m leichtere Rollbahnschienen für Holztransport?

**F. BENDER**

Oberdorfstrasse 9 und 10

**ZÜRICH I**


E 2110



**Werkzeuge**

**Baubeschläge**

**Möbelbeschläge**

